

A. Arbeitsstelle Studium und Beruf ("geisteswissenschaftliche Schlüsselkompetenzen")

LV-Nummer: 50-100	
LV-Name: Wissen in die Praxis! Ehrenamtliche Projekte planen und durchführen (Projektseminar) [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Nadia Blüthmann	
Zeit/Ort: 2st., Do 10–12 Ü35 – 02036 ab 06.04.23	
Weitere Informationen	Alle Veranstaltungen der ASTuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Sie fragen sich manchmal, welchen praktischen Nutzen Ihr Fachstudium für die Gesellschaft haben könnte und wie Sie die Inhalte Ihres Studiums für gesellschaftlich relevante Aufgaben einsetzen können? Im Rahmen dieses Seminars beschäftigen wir uns mit dem Transfer von fachlichen Kompetenzen in die Gesellschaft – durch ehrenamtliches Engagement. Zunächst entwickeln wir Ideen, wo und wie Studierende der Geisteswissenschaften ihr Wissen und ihre Kompetenzen für aktuelle Herausforderungen unserer Gesellschaft einbringen können. Denkbar sind z.B. kurze Fortbildungsangebote zu sprachlichen oder kulturellen Themen, Unterstützung bei der Erstellung und Redaktion von Texten für ehrenamtliche Projekte oder Hilfe bei Übersetzungen und Veranstaltungen. Im Hauptteil des Seminars werden Sie dann in Kooperation mit ehrenamtlichen Organisationen entsprechende kurze Projekte allein oder in Kleingruppen durchführen, begleitet von Beratungs- und Reflexionssitzungen. Am Ende des Seminars haben Sie dann nicht nur einen neuen Blick auf den Wert Ihrer fachlichen Kompetenzen gewonnen, Sie werden diese Kompetenzen auch aktiv und sinnvoll in der Praxis eingesetzt haben. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Der Beitrag geisteswissenschaftlicher Fach- und Schlüsselkompetenzen für gesellschaftliche Herausforderungen [*]Entwicklung von Projektideen im ehrenamtlichen Bereich [*]Ansprache und Gewinnung von ehrenamtlichen Organisationen als Projektpartner [*]Durchführung der Projekte [*]Reflexion der gewonnenen Erfahrungen mit Bezug auf das Fachstudium sowie auf spätere [*]berufliche Perspektiven [/list]
Lernziel	
Vorgehen	HINWEIS: Wenn es Ihnen möglich ist, empfehlen wir parallel zum Besuch des Seminars auch die Ringvorlesung "Studieren und sich freiwillig engagieren: Wie geht das zusammen?" (Veranstaltung ISA-200.001-1) im Studium Generale.
Literatur	[b]Literatur[/b] [list] [*]Altenschmidt, K./ Miller, J./ Stark, W. (2009): Raus aus dem Elfenbeinturm? Entwicklungen in Service Learning und bürgerschaftlichem Engagement an deutschen Hochschulen. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Baltès, A./ Hofer, M./ Sliwka, A. (Hrsg.) (2007): Studierende übernehmen Verantwortung. Service Learning an deutschen Universitäten. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Reinhardt, T. (2013): Erfahrungslernen in der Hochschullehre. Hamburg: Kovac. [*]Seifert, A. (et al.) (2012): Praxisbuch Service Learning. Weinheim, Basel: Beltz. [*]Spraul, K. (2009): Service Learning. Lernen durch Engagement an Hochschulen. In: Berendt, B./ Voss,

	H.-P./Wildt, J. (Hrsg.): Neues Handbuch Hochschullehre. A 3.8. Berlin, Stuttgart: DUZ. [/list] [b]Hinweis[/b]: Sollten Sie im Rahmen dieses Seminars ein Projekt aus dem Themenfeld "(Weiter-)Bildung" durchführen, ist dieses Seminar für das Zertifikat "Lehrpraxis" anrechenbar.
--	---

LV-Nummer: 50-101	
LV-Name: Bachelor ... und dann? Perspektiven für die Zeit nach dem Bachelorabschluss [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Mo 10–12 Ü35 – 12095 ab 03.04.23	
Weitere Informationen	Alle Veranstaltungen der AstuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Studierende, die sich im fortgeschrittenen Stadium ihres Bachelorstudiums befinden und die sich mit der Frage beschäftigen, ob sie noch den Master erwerben oder in einen Beruf einsteigen sollten. Im Seminar stehen Sie mit Ihren Anliegen im Mittelpunkt, es werden die Wünsche und Ziele, die Sie mit Ihrem Studium bisher und nach dem Bachelorabschluss haben, thematisiert: Wo stehen Sie mit Ihren Kompetenzen, welche haben Sie bereits erworben und was möchten Sie möglicherweise noch dazugewinnen? Welche Berufsfelder und welche Formen der Tätigkeit kommen für Sie in Frage? Und wie werden diese Fähigkeiten und Neigungen im Bewerbungsprozess idealerweise kommuniziert? Insbesondere der Austausch mit Studierenden, die sich in der gleichen Entscheidungsphase wie Sie befinden, wird in dieser Veranstaltung bedeutsam sein. [b]Seminarinhalte[/b] • Das eigene geisteswissenschaftliche Kompetenzprofil • Berufsfelder für Geisteswissenschaftler:innen • Perspektiven nach dem B.A.: M.A., Festanstellung, Freiberuflichkeit • Das Erstellen von Bewerbungsunterlagen • Das Vorstellungsgespräch • Das Arbeitszeugnis
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [/list] [*]Briedis, Kolja; Fabian, Gregor; Kerst, Christian; Schaeper, Hildegard: Berufsverbleib von Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern, Hannover 2008 [*]Deutscher Industrie- und Handelskammertag e. V. (Hrsg.): Kompetent und praxisnah - Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen, Berlin, Brüssel, 2015 [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Das große Bewerbungshandbuch: Alles, was Sie für ein erfolgreiches Berufsleben wissen müssen, Hallbergmoos 2016 [*]Horndasch, Sebastian: Master nach Plan. Erfolgreich ins Masterstudium: Auswahl – Bewerbung – Auslandsstudium, Berlin, Heidelberg 2017 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

LV-Nummer: 50-102	
LV-Name: Das Praktikum als Chance für Geisteswissenschaftler/-innen [SLM-WB] [SG] [ABK]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Di 10–12 Ü35 – 12095 ab 04.04.23	
Weitere Informationen	Alle Veranstaltungen der AStuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url] . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Die sowohl praktische als auch reflektive Vorbereitung eines angestrebten Praktikums steht im Fokus dieses Seminarangebotes. Die Teilnehmenden analysieren ihr persönliches Profil – gerade auch in Bezug auf ihr geisteswissenschaftliches Studium - und ihre berufsbezogenen Qualifikationen und Motivationen, erstellen ihre persönlichen Unterlagen, bekommen Informationen zu unterschiedlichen Recherche- bzw. Bewerbungsstrategien, zum Vorstellungsgespräch und zu Praktikumsvertrag und Arbeitszeugnis. [b]Inhalte[/b]: [list] [*]Erworbene Fähigkeiten innerhalb eines geisteswissenschaftlichen Studiums [*]Die Bedeutung des Praktikums und seine Chance zur (Neu-)Orientierung [*]Berufsfelder für Geisteswissenschaftler*innen [*]Das persönliche Profil und Ziele im Praktikum [*]Lebenslauf und Anschreiben [*]Vorstellungsgespräch [*]Der AC als besondere Form des VG [*]Praktikumsvertrag und Arbeitszeugnis [*]GeiWis auf dem Arbeitsmarkt [/list]
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Hesse, Jürgen; Schrader, Hans C.: Bewerbungsstrategien für Hochschulabsolventen, Frankfurt 2012 [*]Püttjer, Christian; Schnierda, Uwe: Das große Bewerbungshandbuch, 11. erw. Auflage, Frankfurt 2019 [*]Sarletti, Andreas: Die Bedeutung von Praktika und studentischen Erwerbstätigkeiten für den Berufseinstieg, München 2009 [*]Job, Ulrike; Blüthmann, Nadia; Fittschen, Christoph: Praktikum! Chancen nutzen – ein Ratgeber für Studierende der Geisteswissenschaften, Tübingen 2020 [/list]

LV-Nummer: 50-103	
LV-Name: Moderation - Praxiswerkstatt [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Christoph Fittschen	
Zeit/Ort: 2st., Mo 12–14 Ü35 – 12095 ab 03.04.23	
Weitere Informationen	Alle Veranstaltungen der AStuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: astub@uni-hamburg.de . Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium

	<p>und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Dieses Seminar kann sowohl für das Zertifikat "Lehrpraxis" (hier für BA-/MA-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften) als auch für das universitätsweite Zertifikat "Friedensbildung" gewählt werden. Fakultätsfremde Studierende bekunden bitte mit dem Support-Formular im individuellen Stine-Account ihren Wunsch an der Teilnahme mit Hinweis auf den Zertifikatswunsch. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</p>
Kommentare/ Inhalte	<p>Moderation ist eine anspruchsvolle Aufgabe, individuelle Vorschläge und Diskussionen zu Meinungsbildungs- und Lösungsprozessen in Arbeitsgruppen so transparent zu machen und zu verbinden, dass sie für gemeinsame Anliegen und Organisationsziele fruchtbar werden. Die Seminarteilnehmer:innen arbeiten sich in das Thema "Moderation" ein und entwerfen ein Konzept zur Vermittlung der jeweiligen Moderationsmethode, wobei sie die Methode selbst anwenden bzw. die Teilnehmenden die Methode erproben lassen. Das anschließende Gruppenfeedback dient zur Erweiterung der Moderationskompetenz. Im späteren Verlauf des Seminars können Moderationen zu selbstgewählten überfachlichen Themen erprobt werden. [b]Seminarinhalte[/b] [list] [*]Was ist Moderation? Grundlagen – Phasen – Rolle – Haltung [*]Phasen der Moderation [*]Kennenlernen, Erwartungskklärung [*]Warming Up [*]Themenspeicher, Kartenabfrage, Clustern, Punktabfrage [*]Brainstorming und kreative Lösungen [*]Anleitung von Kleingruppenarbeit [*]Ergebnissicherung, Feedback, Seminarabschluss [*]Stimmungsbarometer [*]Gruppenmoderation zu überfachlichen Themen [/list]</p>
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	<p>[b]Literaturempfehlungen[/b] [list] [*]Groß, Stefan: Moderationskompetenzen: Kommunikationsprozesse in Gruppen zielführend begleiten, Wiesbaden 2017 [*]Schilling, Gert: Moderation von Gruppen: Der Praxisleitfaden für die Moderation von Gruppen, die gemeinsam arbeiten, lernen, Ideen sammeln, Lösungen finden und entscheiden wollen, Berlin 2003 [/list]</p>

LV-Nummer: 50-104	
LV-Name: Konfliktkompetenz erweitern - souverän Beziehungen im Lehr- und Arbeitskontext gestalten [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Michaela Schlichting	
Zeit/Ort: 2st., Di 14–16 Ü35 – 12095 ab 04.04.23	
Weitere Informationen	<p>Aufgrund der Covid-19-Krise werden alle Veranstaltungen der ASTuB online angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst. Insofern sind die Raumangaben als unverbindlich anzusehen. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (ASTuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der</p>

	kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html).
Kommentare/ Inhalte	Überall dort, wo Menschen zusammenarbeiten, kommt es zu unterschiedlichen Wahrnehmungen, Einstellungen, Werthaltungen, Interessen und Zielen, die zu Beeinträchtigungen führen und in Konflikte münden können. Neben dem Signalcharakter, der auf Klärungs- und Veränderungsbedarfe hinweist, wirken sich Konflikte auf das Lern- und Arbeitsklima sowie die eigene Arbeitszufriedenheit und Leistungsfähigkeit aus. Je länger sie andauern, desto stärker wird die Beziehungsebene belastet und die Zusammenarbeit erschwert. Für eine gelingende Kooperation im Lehr- und Arbeitskontext ist es daher von Vorteil, die Anbahnung von Konflikten rechtzeitig zu erkennen, um frühzeitig zu intervenieren, aber insbesondere auch für bereits fortgeschrittene Konfliktverläufe verschiedene Strategien zum Umgang mit diesen einsetzen zu können. In diesem Seminar erhalten Sie die Möglichkeit, den Verläufen und Gesetzmäßigkeiten von Konflikten auf den Grund zu gehen und vor allem die Konfliktodynamiken auf der Beziehungsebene zu durchdringen, um entsprechende Szenarien für die Bearbeitung, Klärung und Lösung von Konflikten entwerfen und umsetzen zu können. Zudem geht es darum, eigene Erlebens- und Verhaltensmuster im Konfliktgeschehen zu reflektieren. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen aus diesem Seminar können Sie sowohl für das Leiten von Tutorien einsetzen als auch für die Zusammenarbeit im Arbeitskontext. Seminarinhalte sind u. a.: <ul style="list-style-type: none"> [*]Konfliktursachen [*]Gesetzmäßigkeiten des menschlichen Verhaltens im Konfliktverlauf [*]Ausstiegsszenarien aus Konfliktodynamiken auf der Beziehungsebene [*]Regulation von herausfordernden Emotionen im Konfliktgeschehen / Copingstrategien zur Stressbewältigung [*]Handlungsfähigkeit im Konfliktfall trotz Harmoniebedürfnis [*]Verhaltensmuster von besonders herausfordernden Persönlichkeiten & sinnvolle Umgangsstrategien [*]Neurowissenschaftliche Erkenntnisse im Zusammenhang mit eskalierten Konflikten [*]Verschiedene Methoden zum Umgang mit Konflikten [*]Verlauf einer Mediation [*]Möglichkeiten zur Prävention von Konflikten
Lernziel	[b]Ziele: [/b]Vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorien und Erkenntnisse sollen Sie in die Lage versetzt werden, Konflikte zu prävenieren, zu analysieren und im Hinblick auf verschiedene Ursachen zielführend zu bearbeiten. Durch Einzel- und Gruppenreflexionen, Erfahrungsaustausch sowie praktische Übungen erhalten Sie die Gelegenheit, Ihre Konfliktkompetenz für den Lehr- und Arbeitskontext zu erweitern.
Vorgehen	
Literatur	Literatur: Fisher, R.; Ury, W. & Patton, B. M. (Hrsg.). (2013). Das Harvard-Konzept. Der Klassiker der Verhandlungstechnik. (24. Aufl.). Frankfurt am Main, New York: Campus-Verlag. Glasl, F. (2013). Konfliktmanagement: Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. (11. Aufl.). Bern: Haupt. Meyer, B. (2011). Konfliktregelung und Friedensstrategien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Montada, L. & Kals, E. (2013). Mediation. Psychologische Grundlagen und Perspektiven. (3. Aufl.). Weinheim: Beltz. Pfab, W. (2020). Konfliktkommunikation am Arbeitsplatz. Grundlagen und Anregungen zur Konfliktbewältigung. Wiesbaden: Springer. Redlich, A. & Troja, M. (Hrsg.). (2022). Konfliktodynamik in Wirtschaft und Gesellschaft. Ein Streifzug durch die ersten zehn Jahre. Baden-Baden: Nomos.

LV-Nummer: 50-105
LV-Name: Präsentation und Rhetorik – Dein starker Auftritt [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]
Dozent/in: Katharina Becker-Kroll
Zeit/Ort: 2st., Di 10–12 Ü35 – 02036 ab 04.04.23

Weitere Informationen	<p>Alle Veranstaltungen der AStuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium ([url=http://www.slm.uni-hamburg.de/astub.html]www.slm.uni-hamburg.de/astub.html[/url]). Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</p>
Kommentare/ Inhalte	<p>Achtung: Der erste Termin am 04.04.2023 wird digital stattfinden. Alle weiteren Termine finden in Präsenz statt. Präsentationen sind ein fester Bestandteil von Studium und Beruf. Sei es, um zu einem Projekt zu informieren, Ergebnisse vorzustellen oder ein Referat zu halten. Immer geht es darum, ein Thema gekonnt zu vermitteln und die Zuhörer*innen zu überzeugen. Sie lernen in diesem Seminar Ihre Themen und Inhalte ansprechend aufzubereiten und mit passendem Medieneinsatz zielgruppengerecht und nachhaltig zu präsentieren. Dabei entwickeln Sie Ihren persönlichen Präsentationsstil und reflektieren die Wirkung von Körperausdruck, Stimmeinsatz und Sprache. In diesem Kurs bearbeiten Sie verschiedene Elemente, die für eine eindrucksvolle Präsentation relevant sind: Aufbau der Inhalte, Einsatz von Rhetorik, Selbstmanagement zu Körper, Stimme und Sprache, sowie dem Umgang mit potentiellen Stressoren wie Lampenfieber, Technikausfall, Publikumsreaktionen. Dieser Kurs richtet sich an alle Studierenden, die ihre Kenntnisse und Kompetenzen zu den Themen Präsentation und Rhetorik ausbauen möchten. Das Seminar ist auf interaktive Zusammenarbeit ausgelegt: Theoretische Inputs wechseln sich mit praktischen Einzel- und Gruppenübungen sowie mit Übungen zur Selbstreflexion ab. Die Entwicklung und Durchführung einer eigenen Kurzpräsentation ist Bestandteil des Kurses. Sie erhalten persönliches Feedback zu Ihrem Präsentationsvortrag sowie konkrete Anregungen zur Verbesserung. [b]Seminarinhalte[/b]: • Rhetorik: Inhalte verständlich und überzeugend vermitteln • Präsentationen: unterschiedliche Methoden kennenlernen und einsetzen, inkl. Foliengestaltung • Zielgruppenspezifische Vorbereitung: Berücksichtigung von Erkenntnissen aus der Hirnforschung und der Psychologie • Selbstmanagement: Einsatz von Körper, Stimme und Sprache • Selbstmanagement: Umgang mit Lampenfieber und weiteren Stressoren (Technik, Publikum, etc.) • Praktische Umsetzung: Entwicklung und Durchführung einer eigenen Präsentation im Verlauf des Kurses, auf Wunsch mit Videoaufnahme</p>
Lernziel	
Vorgehen	
Literatur	<p>[b]Literaturempfehlungen[/b]: [list] [*]Bühler, Peter; Schlaich, Patrick: Präsentieren in Schule, Studium und Beruf, Berlin Heidelberg, 2013 [*]Loewenstein, Julius: Rhetorik: Reden wie ein Profi, Hamburg, 2018 [*]Mück, Florian: Der einfache Weg zum begeisternden Vortrag, München, 2019 [*]Weitere Empfehlungen folgen im Rahmen des Kurses [/list]</p>

LV-Nummer: 50-106	
LV-Name: Menschen begegnen, transkulturelles Miteinander erleben [SLM-WB] [SG] [ABK] [Zertifikate]	
Dozent/in: Alexander Kananis	
Zeit/Ort: 2st., Mi 10–12 Ü35 – 12095 ab 05.04.23	
Weitere Informationen	<p>Alle Veranstaltungen der AStuB werden in Präsenz angeboten und konzeptionell an die Situation angepasst, sollten einzelne Veranstaltungen digital durchgeführt werden, finden Sie dazu Hinweise in STiNE. Wenn Sie organisatorische Fragen haben, sei es zur An-/Abmeldung, Kontaktaufnahme zu den Lehrenden etc., wenden Sie sich bitte per Mail an: [url=mailto:astub@uni-hamburg.de]astub@uni-hamburg.de[/url]. Die Lehrveranstaltungen mit der Sigle 50-1ff. sind Lehrveranstaltungsangebote der Arbeitsstelle Studium und Beruf (AStuB) in den Fachbereichen Sprache, Literatur, Medien (SLM I + II). Sie dienen der Reflexion über die Verbindung zwischen geisteswissenschaftlichem Studium und gesellschaftlicher Teilhabe und der kritischen Orientierung zu Möglichkeiten nach dem Bachelorstudium (www.slm.uni-hamburg.de/astub.html). Dieses Seminar kann für eines dieser universitätsweiten Zertifikate gewählt werden: "Friedensbildung", "Intersektionalität und Diversity" oder "Interkulturelle Kompetenz". Fakultätsfremde Studierende bekunden bitte mit dem Support-Formular im individuellen Stine-Account ihr Interesse an der Teilnahme mit Hinweis auf den jeweiligen Zertifikatswunsch. Auch Master-Studierende der Fakultät für Geisteswissenschaften können dieses Seminar für den Erwerb des Zertifikats "Lehrpraxis" nutzen: Bitte formulieren Sie Ihren Teilnahmewunsch mit dem Stichwort "Zertifikat Lehrpraxis" mit dem in Stine angebotenen Support-Formular. Nähere Informationen zu den Zertifikaten finden Sie hier: www.slm.uni-hamburg.de/astub.html</p>
Kommentare/ Inhalte	<p>In diesem Seminar wollen wir [b]Einzelaspekte und Erscheinungsformen von Kultur(en) und kultureller Identität [/b][u]entdecken [/u]und auf "[b]Kommunikation[/b]" [u]beziehen[/u], unser Wissen und das [b]Verständnis zentraler Begriffe [/b][u]erweitern [/u]und [b]Möglichkeiten eines wertschätzenden, sensiblen Umgangs mit Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen bzw. multipler kultureller Identität(en)[/b] [u]erkunden[/u], um so [b]die eigenen inter- bzw. transkulturellen Handlungskompetenzen [/b]zu [u]entwickeln[/u].</p>
Lernziel	<p>[b]Sozialformen [/b] Folgende Methoden sollen uns das gemeinsame Lernen/Arbeiten erleichtern und den Austausch unterstützen: [i]Input/Präsentationen, Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit, Diskussionen, Übungen, Analyse von Fallbeispielen[/i]</p>
Vorgehen	<p>In [b]fünf Themenblöcken [/b]sollen folgende Inhalte behandelt werden: [b]Themenblock 1 – Kultur und Kommunikation[/b] [list] [*]Was bedeutet "Kultur", "inter- bzw. transkulturell" und "transkulturelle Kompetenz(en)"? [*]Erscheinungsformen von Kultur(en); Kulturelle Identität; Modell des Eisbergs [*]"Kulturelle Standards"; "kultureller Universalien"; Verständnis und Wirkung von "Kulturdimensionen" [*]Vier Ebenen der Kommunikation und ihre Bedeutung im transkulturellen Miteinander; "KPS-Modell" [*]Sachorientierung vs. Beziehungsorientierung in der Interaktion, direkte vs. indirekte Kommunikation [*]Zeit- und Raum-Verständnis, Umgang mit Zeit und Raum in verschiedenen Kulturen [/list] [b]Themenblock 2 – Kulturelle und soziale Diversität[/b] [list] [*]Wahrnehmung: Differenzierung und Besonderheiten von Sinnesempfindung vs. Wahrnehmung; Einfluss von Interpretation und (Be-)Wertung als Grundlage von individuellen Reaktionen und eigenem Handeln; Eigen- und Fremdwahrnehmung; Nutzen des Werte- und Entwicklungsquadrats [*]Bedeutung und Wirkung von sozialer bzw. kultureller Diversität, Dimensionen der Diversität [/list] [b]Themenblock 3 – Diskriminierung[/b] [list] [*]Verständnis von Gleichbehandlung, sachlich gerechtfertigte Ungleichbehandlung, Diskriminierung [*]Bedeutung, Funktionsweise und Auswirkungen von Stereotypen, Vorurteilen,</p>

	<p>Diskriminierung [*]Formen der Diskriminierung, Mehrfachdiskriminierung, Intersektionalität [/list] [b]Themenblock 4 – Konflikte, Toleranz, Konfliktmanagement[/b] [list] [*]Verständnis von Toleranz, Intoleranz und scheinbarer Toleranz; Modell "Toleranzampel"; UNO-Erklärung [*]Grundlagen des Konfliktmanagements: Konflikt-Verständnis, Ursachen, Eskalationsstufen; Strategien der Konfliktlösung; persönliche Konfliktmuster; Differenzierung und Wechsel von Position(en) zu Bedürfnissen / Interessen und Wünschen (Harvard-Konzept); Prinzipien der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) [/list] [b]Themenblock 5 – Handlungsoptionen[/b] [list] [*]Konfliktmanagement in der interkulturellen Kooperation: Herausforderungen in der interkulturellen Zusammenarbeit, unterschiedlicher Umgang mit Konflikten, Bedeutung des Perspektivenwechsels [*]Erweiterung von Handlungsoptionen im persönlichen Rahmen und in gesamt-gesellschaftlichen Kontext [/list]</p>
Literatur	<p>[b]Literatur[/b] Christoph Antweiler: Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen (Wissensch. Buchges., 2009) Edith Broszinsky-Schwabe: Interkulturelle Kommunikation - Missverständnisse und Verständigung (Springer, 2017) Dagmar Domenig: Transkulturelle Kompetenz (Huber, 2007) Petra Genkova: Interkulturelle Wirtschaftspsychologie (Springer, 2019) Stefan Müller / Katja Gelbrich: Interkulturelle Kommunikation (Vahlen, 2014) Alexander Thomas: Praxisbuch Interkulturelle Handlungskompetenz (Springer, 2022) [b]Weiterführende Links[/b] Links zu verschiedenen Einzelthemen erhalten die Teilnehmer:innen im Seminar, via Agora.</p>